

Maßgeschneiderte Schreibdienstleistungen mit SpeaKING® Dictat

- **Mit der Anwendung SpeaKING® Status wird jedes geführte Diktat als eigene Datei gespeichert. Das ermöglicht den direkten Zugriff auf alle Diktate und macht sie einfacher auffindbar**
- **Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse werden alle Dokumentationsprozesse und die beteiligten Akteure ermittelt**
- **SpeaKING® Dictat ermöglicht es, Diktate schnell und ortsunabhängig zu bearbeiten. Schreibdienstleistungen können also einfacher an externe Schreibbüros ausgelagert werden**

Dresden, 24. Mai 2011

Das Dresdner Unternehmen MediaInterface unterstützt mit seiner Sprachverarbeitungslösung SpeaKING® Dictat die Arbeit von Schreibdiensten und ermöglicht deren optimale Einbindung in den Diktatprozess von Kliniken.

„Im Krankenhausalltag wird eine hohe Menge an Dokumenten erstellt. Alle Befunde, Operationsberichte, Gutachten oder Überweisungen werden in der Regel vom Arzt diktiert und von einer Sekretärin bzw. einer Mitarbeiterin im Schreibdienst oder einem externen Schreibdienstleister verschriftlicht. Dafür ist ein effizientes Dateien- und Dokumentenmanagement unerlässlich“, so Robert Gröber, Geschäftsführer von MediaInterface.

Die Erstellung und Verwaltung von medizinischen Dokumenten sind die zentralen Bestandteile des digitalen Diktatworkflows. Die Umstellung auf das digitale Diktat bewirkt dabei entscheidende Arbeitserleichterungen. Durch eine verbesserte Qualität der Audiodateien können die Diktate seltener abgehört und die Fehlerquote bei der Transkription deutlich gesenkt werden und zu einer Zeitersparnis im Vergleich zum analogen Diktieren führen.

Mit der Anwendung SpeaKING® Status wird jedes geführte Diktat als eigene Datei gespeichert, dies ermöglicht den direkten Zugriff auf alle Diktate und macht sie einfacher auffindbar. Sollten beim Abhören der Aufnahme noch Rückfragen bestehen, kann die entsprechende Datei mithilfe der Software an den Urheber zurückgesendet und überarbeitet werden.

Da das Dokumentenmanagement in jedem Krankenhaus unterschiedlich gehandhabt wird, erarbeitet MediaInterface maßgeschneiderte Lösungen für ihre Kunden. Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse werden alle Dokumentationsprozesse und die beteiligten Akteure ermittelt. Ob für kleine Krankenhäuser oder ganze Klinikverbünde – die Berater von MediaInterface erarbeiten ein an die jeweiligen Bedürfnisse ange-



MediaInterface Dresden GmbH
Sprach- und Dialogsysteme

Washingtonstraße 16 / 16a
D – 01139 Dresden
Telefon: +49 (351) 5 63 69 – 0
Fax: +49 (351) 5 63 69 – 19
Email: info@mediainterface.de
Web: www.mediainterface.de
www.speaking-dictat.de

Pressekontakt
Robert Gröber
Geschäftsführer
Telefon: +49 (351) 5 63 69 – 42
Email: r.groeber@mediainterface.de

passtes Konzept, um hohe Qualität und niedrige Kosten zu gewährleisten. Die erarbeiteten Lösungen können die Organisation eines zentralen Schreibdienstes vorsehen oder die teilweise oder vollständige Auslagerung an externe Schreibdienstleister.

Flexibilität durch externe Schreibdienstleister

SpeaKING® Dictat ermöglicht es, Diktate schnell und ortsunabhängig zu bearbeiten, daher können Schreibdienstleistungen auch einfacher an externe Schreibbüros ausgelagert werden. Dies verleiht Krankenhäusern die notwendige Flexibilität im Fall von Überlastung der eigenen Schreibkräfte oder bei zu dünner Personaldecke. Darüber hinaus ermöglichen externe Schreibbüros eine bessere finanzielle Planbarkeit, denn die anfallenden Kosten können vorher genau kalkuliert werden.

„Wir arbeiten hierbei als Schnittstelle zwischen dem Krankenhaus und dem Schreibdienstleister. Basierend auf der umfassenden Analyse der Arbeitsweise unserer Kunden kümmern wir uns um einen speziell an die jeweiligen Bedürfnisse angepassten Schreibdienstprozess, von der internen Organisation, über die Implementierung von SpeaKING® Dictat bis hin zur Anbindung eines externen Schreibbüros“, so Robert Gröber.

Die Einführung des digitalen Diktats beinhaltet auch Vor-Ort-Termine zur Installation und Einrichtung sowie diverse Schulungen, um den problemlosen Workflow sicherzustellen. Das umfasst auch die detaillierte Abstimmung mit den externen Schreibbüros. Dabei gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten der Einbindung: entweder werden die Dokumentvorlage und das digitalisierte Diktat ohne personenbezogene Patientendaten vom SpeaKING® Dictat Server an den Schreibdienst geschickt oder der Schreibdienst erhält über das KIS der jeweiligen Klinik einen geschützten Zugriff auf die Diktate.

Als externer Schreibdienstleister hat sich für MedialInterface das Stuttgarter Unternehmen amanu bewährt. amanu ist der führende deutsche Schreibdienst im medizinischen Bereich und gewährleistet die Lieferung der verschriftlichten Diktate innerhalb von 24 Stunden.

Seit der Gründung 1997 entwickelt MedialInterface Lösungen und Produkte auf der Basis modernster Sprachtechnologien. Dem umfassenden Know-how in sämtlichen Bereichen sprachbasierter Anwendungen ist es zu verdanken, dass das Unternehmen heute zu den führenden Anbietern professioneller Diktier- und Spracherkennungslösungen im Gesundheitswesen zählt.

Eine besonders innovative Softwarelösung zur digitalen Sprachverarbeitung ist SpeaKING® Dictat. Attribute wie Flexibilität, Skalierbarkeit und Benutzerfreundlichkeit kennzeichnen das System und stehen darüber hinaus für die Ansprüche und Zielvorgaben des Unternehmens. SpeaKING® Dictat ist modular im Aufbau und problemlos in nahezu jede System- und Netzwerkumgebung implementierbar. Mehr als 200 Krankenhäuser und über 600 Arztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrauen der Kompetenz und den Lösungen der MedialInterface und schätzen besonders die nachhaltige Serviceorientierung des Dresdner Softwarespezialisten.